

300TE24 ohne Zündfunke

Post by "Gerd.Batke" of Sep 23rd 2018, 2:21 pm

Hallo Wolfgang,

vielen Dank für die Blumen - und noch besser zu hören, dass das Problem gelöst ist :-).

Was Peter meinte war - wenn ich es richtig verstanden habe - dass sich bei vielen ZSG der Endstufentransistor verabschiedet indem er dauerhaft leitend (oder auch "im Sperrzustand teilweise leitend") wird.

Anmerkung:

Diese Endstufe im ZSG übernimmt die Aufgabe, die früher der mechanische Unterbrecherkontakt hatte - sie schaltet den Primärstrom (also den Strom auf der 12V-Niederspannungsseite) ein und aus.

Im "Aus" Fall sollte aber natürlich kein Strom mehr durch die Zündspule fließen - fließt nun durch einen ZSG-Defekt hingegen doch noch (dauerhaft) Strom, so wird die Zündspule recht schnell überhitzen und binnem kurzem Schaden nehmen.

-> Daher die Empfehlung, die Zündspule bei einem ZSG-Defekt am besten gleich mit zu tauschen.

Um solch' einen ZSG-Defekt (nicht den daraus folgenden Zündspuelndefekt) leicht lokalisieren zu können war dann der Vorschlag, die Spannung (primärseitig) über der Zündspule (also zw. Kl. 1 & Kl. 15) zu messen - im Ruhezustand sollte hier dauerhaft keine Spannung anliegen (wenn doch leitet die Endstufe im EZL, was auf einen Defekt hindeutet...).

Gruß,

Gerd

Klemme 15: Über das Zündschloss geschaltete Bordspannung (12V).

Klemme 1: Primärseitige Ansteuerung der Zündspule. Typischerweise über den Unterbrecherkontakt (bzw. das EZL) geschaltete Masse / "geschaltetes Minus".